

Unterfränkische Meisterschaften der Jugend 11 ein voller Erfolg

Am Sonntag, den 26.11.2023, fanden im annähernd geografischen Mittelpunkt von Tischtennis-Unterfranken, in Güntersleben (Lkr. Würzburg), Einzelmansschaften der Jugend 11 statt. Dabei taten sich die drei unterfränkischen Bezirke (Nord, Süd, West) zusammen. Die gemeinsame Austragung hatte zur Folge, dass die Kinder auf neue Gegner trafen und zusätzliche Spielpraxis erlangen konnten. 16 Mädchen und 21 Jungen aus 18 Vereinen nahmen in Güntersleben teil. Die meisten Vereine stellte der Süden (7), knapp vor dem Westen (6) und dem Norden (5).

Fünf-Satz-Finale bei den Mädchen, Favorit siegt bei den Jungen

Bei den Mädchen 11 war das Finale fest in der Hand des Bezirks Unterfranken-Nord. Clara Heim (TV Poppenlauer) und Annika Hofstetter (TV/DJK Hammelburg) zogen beide ungeschlagen ins Finale ein. Nach den ersten beiden Sätzen schien das Finale entschieden. Annika hatte Clara im Griff und gewann mit 11:5 und 11:6 die ersten beiden Durchgänge. Dann aber kam Clara zurück und zwang die Hammelburgerin noch in einen Entscheidungssatz. Trotz starker Aufholjagd musste Clara am Ende ihrer Gegnerin zum Sieg gratulieren.

Bei den Jungen 11 standen ebenfalls die beiden topgesetzten Akteure im Finale. Willy Haas (TTC Kist, Unterfranken Süd), der gar ohne Satzverlust ins Endspiel eingezogen war, traf dort auf Emil Hahn (TV/DJK Hammelburg, Unterfranken Nord). Zwar konnte auch Emil Willy keinen Satz abnehmen, dennoch gestaltete er die einzelnen Sätze recht eng (9:11, 7:11, 8:11).

Eine rundum gelungene Veranstaltung

Nachdem sich der Turnierstart verzögerte, weil zwei Teilnehmer ohne Nachricht einfach nicht erschienen, liefen 48 Spiele der Mädchen und 82 Spiele der Jungen unter der routinierten Leitung von BFW Jugendeinzelsport Leo Pirkl und Vater zügig durch. Kurz nach 15 Uhr waren die Sieger/innen geehrt.

Nicht nur die Turnierleitung, die gesamte Veranstaltung stand unter einem guten Stern. Die Kinder waren mit Eifer und Fairness bei der Sache, die Trainer und Eltern halfen mit Coaching und als Zähler, wo es geboten war, der TSV Güntersleben versorgte seine Gäste bestens und empfahl sich auch in allen anderen Belangen als ausgezeichnete Durchführer.

Als am frühen Nachmittag die jungen Sportlerinnen, die Zuschauer, die Gastgeber und die Organisatoren auseinandergingen, war es mit dem Eindruck eines gelungenen Turniertags. Auch BTTV-Trainerin Andrea Voigt war zufrieden. Sie hatte Gelegenheit, die Kinder zu beobachten und das eine Mädchen oder den anderen Jungen zu entdecken und neue Kontakte für ihre Arbeit zu knüpfen.

Qualifikation für die Bayerischen Meisterschaften

Auf den Unterfränkischen Meisterschaften wurden die letzten Plätze für die Bayerischen Meisterschaften (13.01.2024 in Thannhausen, Lkr. Günzburg) vergeben. Unterfranken-Nord suchte seine beiden besten Mädchen und seine beiden besten Jungen. Unterfranken-Süd suchte jeweils noch ein Mädchen und einen Jungen, ein Mädchen und ein Junge hatten sich bereits auf den Bezirksmeisterschaften in Ochsenfurt am 12. November qualifiziert. Unterfranken-West hatte bereits alle vier Startplätze bei den Bezirksmeisterschaften in Alzenau am 22. Oktober vergeben.

Im Norden qualifizierten sich die Mädchen Annika Hofstetter und Clara Heim (TV Poppenlauer) sowie die Jungen Emil Hahn (TV/DJK Hammelburg) und Jan Albert (FC Arnstein). Der Süden schickt Lisa Döblinger (TV Ochsenfurt), Lia Meinschmidt (SB Versbach), Asil Kormaz (TV Dettelbach) und Will Haas (TTC Kist) nach Thannhausen. Der Westen komplettiert die unterfränkischen Teilnehmer mit Lina Klotz, Liah Wissel (beide DJK Kleinkahl), Linus Homann und David Ammerschläger (beide BSC Aschaffenburg-Schweinheim).

Von Philipp Wohlfart und Stefan Scheuring